

## **Ziele der Gesellschaft**

Die Deutsch-Jamaikanische Gesellschaft e.V. wurde 1976 mit dem Ziel gegründet, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Jamaika insbesondere im politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich zu vertiefen. Sie ist als gemeinnütziger Verein durch das Finanzamt in Bonn anerkannt.

Die Gesellschaft hat in allen Bundesländern Mitglieder. In einigen Städten und Regionen treffen sich die dort lebenden Mitglieder in losen regionalen Gruppen.

Mitglieder sind vorwiegend Deutsche und in Deutschland lebende Jamaikaner. Sie kommen aus allen Teilen der Bevölkerung. Auch Firmen und Vereine können Mitglieder werden. Allen Mitgliedern ist eins gemeinsam: eine besondere Beziehung zu Jamaika. Sie kann persönlicher, geschäftlicher oder politischer Art sein, auf einen längeren Aufenthalt oder einen Urlaub im Land zurückgehen oder einfach nur einem ausgeprägten Interesse an den Karibikinseln entspringen.

Die Gesellschaft bemüht sich um eine regelmäßige Information ihrer Mitglieder über die aktuelle Situation in Jamaika, insbesondere durch den jährlich erscheinenden "Newsletter" und die jährlich stattfindende Tagung. Sie führt Veranstaltungen wie Seminare, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Vorträge durch, fördert Kontakte durch Studienreisen nach Jamaika, betreut hier ansässige jamaikanische Studenten und Praktikanten und unterstützt entwicklungspolitische Initiativen, die sich auf Jamaika beziehen.

Die Gesellschaft ist überparteilich. Sie steht in engem Kontakt mit der jamaikanischen Botschaft in Berlin und unterhält freundschaftliche Kontakte zur Jamaikanisch-Deutschen Gesellschaft in Kingston sowie zum Jamaikanisch-Deutschen Kulturzentrum in Montego Bay.